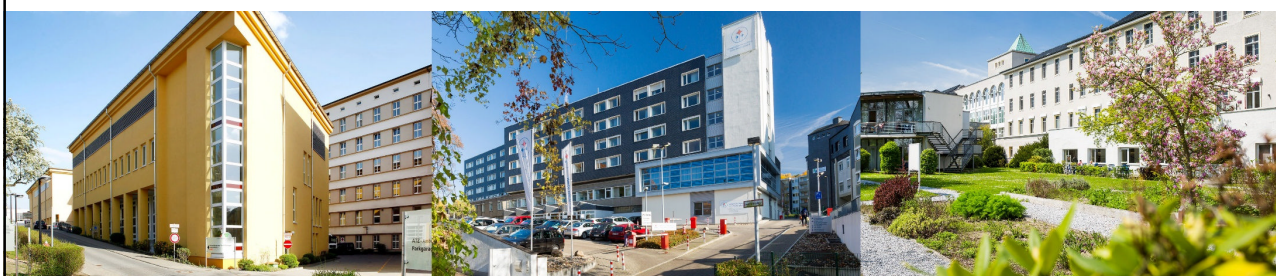


KEM.

Kompetenz
Exzellenz
Menschlichkeit



KEM.

Auswirkungen des neuen Datenschutzrechts auf das Arzt-/Patientenverhältnis und das Arzthaftungsverfahren

Ingo Mleczeck

Datenschutzbeauftragter der Kliniken Essen-Mitte



Wir über uns...

3 Standorte

Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop

Evang. Krankenhaus Essen-Werden

Evang. Krankenhaus Essen-Steele

24.500 stationäre Patienten

131.000 ambulante Patienten

926 Betten

2.200 Mitarbeiter



KEM.



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele

3

Unsere Fachabteilungen...

- Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie & Diabetologie
- Anästhesiologie, Intensivmedizin & Schmerztherapie
- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Diagnostische & Interventionelle Radiologie
- Geriatrie / Altersmedizin (Essen-Steele)
- Geriatrie / Altersmedizin (Essen-Werden)
- Gynäkologie & Gynäkologische Onkologie
- Hämato-Onkologie & Stammzelltransplantation
- Internistische Onkologie
- Kardiologie
- Kinder- & Jugendpsychiatrie
- Lungenheilkunde
- Mund-, Kiefer- & Gesichtschirurgie
- Naturheilkunde & Integrative Medizin
- Notfallmedizin & Internistische Intensivmedizin
- Palliativmedizin mit Institut für Palliative Care
- Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik & Suchtmedizin
- Rheumatologie & Klinische Immunologie
- Senologie / Interdisziplinäres Brustkrebszentrum
- Thoraxchirurgie
- Urologie

KEM.



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele

4

KEM.



KEM.

Ihr Referent

Ingo Mleczeck

Betriebswirt (VWA)

- Zertifizierte Fachkraft für Datenschutz
- Betrieblicher Datenschutzbeauftragter der Kliniken Essen-Mitte
- Externer Datenschutzbeauftragter der Tochterunternehmen
- Leitung der Allgemeinen Verwaltung:
u.a. zuständig für Schadensfälle im Krankenhaus- und Arzthaftungsbereich



DSGVO – „formaler“ Datenschutz

- Rechenschaftspflicht
- Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten
- Datenschutz- Folgenabschätzung
- Auftragsdatenverarbeitung

DSGVO – Datenschutz mit direktem „Bezug zum Betroffenen“

- Informationspflicht über Datenverarbeitung
- Meldepflicht bei Datenschutzverletzungen
- Verarbeitung zu einem anderem Zweck
- Betroffenenrechte
 - Recht auf Auskunft
 - Recht auf Berichtigung, Löschung
 - Recht auf Datenübertragbarkeit
 - Widerspruchsrechte



DSGVO! Alter Wein in neuen Schläuchen?

Viele Pflichten der verantwortlichen Stellen gab es bereits vor der DSGVO – aber...

- Verschärftes Sanktionsrecht der Aufsichtsbehörden
- Einführung von Bußgeldern im kirchlichen Datenschutzrecht
- Erhöhte Aufmerksamkeit/Sensibilität in der Öffentlichkeit

... Datenschutz erfährt eine gesteigerte Bedeutung!

Frankfurter Allgemeine | 23.10.2018 · Aktualisiert: 23.10.2018, 14:23 Uhr
<https://www.faz.net/-all-9frq9>

Krankenhaus in Portugal

400.000 Euro Strafe für DSGVO-Verstoß

In Portugal droht einem Krankenhaus das erste beträchtliche Bußgeld wegen eines Verstoßes gegen die Datenschutzgrundverordnung. Für Facebook könnte es indes in Deutschland Ärger geben.

Landesdatenschutzbeauftragte von Baden-Württemberg verhängte ein Bußgeld von 80.000 € wegen Veröffentlichung von Gesundheitsdaten im Internet „aufgrund unzureichender interner Kontrollmechanismen“ (keine weiteren Details bekannt)



(Patienten-)Datenschutz im Alltag I

Anfragen von Sozialversicherungsträgern

Rechtsgrundlagen: §§ 301, 294a, 275, 66 SGB V / §§ 69, 116 SGB X und weitere

Prüfung durch Krankenhaus/Arzt:

- > Rechtsgrundlage für Erhebung?
- > Rechtsgrundlage für Offenbarung?
- > Notwendigkeit Einwilligung / Schweigepflichtentbindungserklärung ?

Bearbeitung oftmals durch Sekretärin, Medizinische Fachangestellte...



(Patienten-)Datenschutz im Alltag I

Anfragen von Sozialversicherungsträgern

Rechtsgrundlagen: §§ 301, 294a, 275, 66 SGB V / §§ 69, 116 SGB X und weitere

Krankenkasse schreibt Haftpflichtversicherung des Krankenhauses direkt an und beruft sich auf § 116 SGB V – ohne SEE

Auf Nachfrage beim Datenschutzbeauftragten der Krankenkasse wird auf das Teilungsabkommen mit der Haftpflichtversicherung verwiesen und erklärt: „Besteht ein solches Teilungsabkommen, wenden sich die teilnehmenden Krankenkassen immer direkt an den Haftpflichtversicherer, da – wie erwähnt – keine Prüfung der Sach- und Rechtslage erfolgen muss... Die Datenübermittlung erfolgt somit auf Grundlage von § 69 SGB X.“

Krankenkasse notiert von sich aus welcher Haftpflichtversicherer für welche Institution (Krankenhäuser, Pflegeheime, etc.) zuständig sind

Und wenn das Krankenhaus den Haftpflichtversicherer wechselt? Auch bei Teilungsabkommen muss Krankenhaus „Herr des Verfahrens“ bleiben.



Anfrage einer GKV

KEM.

Sehr geehrte Frau xxxxx,

wir beziehen uns auf Ihre Anfrage vom 22.02.2019.

Entgegen Ihrer Behauptung war der Grund der stationären Aufnahme kein Unfall. Die von Ihnen angegebene Diagnose "Sepsis" kann auch keine Ursache eines Unfalls gewesen sein.

Bitte begründen Sie Ihren Prüfansatz hinsichtlich Ihrer möglichen Schadensersatzansprüche im Rahmen von § 116 SGB X. Nur so können wir prüfen, ob Ihnen der gewünschte Entlassungsbericht übersandt werden darf.

Wir bitten freundlich um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Viele

Mit fre

Ingo Mieczek



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huysens-Stiftung Essen-Hutrop · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele

11

(Patienten-)Datenschutz im Alltag III

KEM.

Anfragen von Rechtsanwälten

Rechtsgrundlagen: Schweigepflichtentbindungserklärung oder richterlicher Beschluss

Prüfung durch Krankenhaus/Arzt:

- > Rechtsgrundlage für Erhebung?
- > Rechtsgrundlage für Offenbarung?
- > Notwendigkeit Einwilligung / Schweigepflichtentbindungserklärung ?

Bearbeitung oftmals durch Sekretärin, Medizinische Fachangestellte...

Nicht selten:

- > Fax von Rechtsanwälten an das allgemeine Faxgerät des Krankenhauses
- > Fehlende SEE (i.d.R. keine Fachanwälte für Medizinrecht)
- > unverschlüsselte Maileingänge von Rechtsanwälten

Selten:

- > Rechtsanwalt schreibt direkt Makler / Versicherung an (ohne passende SEE)



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huysens-Stiftung Essen-Hutrop · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele

12

Ein Highlight aus der Praxis...

KEM.

Wer entbindet von der
Schweigepflicht? ✓

Wer wird von der
Schweigepflicht entbunden?
*Kann mit gutem Willen
interpretiert werden, wenn
das Schadensereignis bekannt ist.*

Wem gegenüber wird denn
von der Schweigepflicht entbunden?
- ...dem Patienten-Rechtsanwalt?
- ...der Haftpflichtversicherung?
- ...Jedermann?

Auf Rückfrage unsererseits:
„Sie sind die Einzigen, die das bemängeln...“

Schweigepflicht-Entbindungserklärung

Hiermit entbinde ich, der/die Unterzeichnete _

den oder die mich im Zusammenhang mit dem Schadensereignis vom
in der Schön-Klinik Düsseldorf

von seiner/ihrer ärztlichen Schweigepflicht.

Hamminkeln, den *28.12.2018*

Unterschrift



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Hutrop · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele

13

(Patienten-)Datenschutz im Alltag II

KEM.

Anfragen von Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte

Rechtsgrundlagen: werden meist nicht genannt, Polizei fragt oft „von Amts wegen“

Prüfung durch Krankenhaus/Arzt:

- > Rechtsgrundlage für Erhebung?
- > Rechtsgrundlage für Offenbarung?
- > Notwendigkeit Einwilligung / Schweigepflichtentbindungserklärung ?

Bearbeitung oftmals durch Sekretärin, Medizinische Fachangestellte...

Beispiel: „Die unbekannte Tote“

Rechtsgrundlage lt. Staatsanwältin: § 9 Abs. 2 Berufsordnung ÄKNo i.V.m. Identitätsfeststellung als
höherwertiges Rechtsgut

(2) Ärztinnen und Ärzte sind zur Offenbarung befugt, soweit sie von der Schweigepflicht entbunden worden sind oder soweit die Offenbarung zum Schutze eines höherwertigen Rechtsgutes erforderlich ist. Gesetzliche Aussage- und Anzeigepflichten bleiben unberührt. Soweit gesetzliche Vorschriften die ärztliche Schweigepflicht einschränken, soll die Patientin oder der Patient darüber unterrichtet werden.



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Hutrop · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele

14

Aus der Praxis... - Bestätigung der Vollständigkeit/Richtigkeit

KEM.

Ich bitte um **umgehende** Übersendung der Unterlagen an die Räumlichkeiten der Kanzlei. Ich bitte sie auch, die **Vollständigkeit der zugesandten Unterlagen mir gegenüber schriftlich zu bestätigen.** Für übliche Kostenerstattung mache ich mich stark.

bindung von der
itten Sie daher,
ndlich überneh-

nen wir die angefallenen Kopierkosten. Falls Ihnen Röntgenbilder oder Aufnahmen anderer bildgebender Verfahren vorliegen: Würden Sie uns diese bitte für kurze Zeit überlassen, möglichst per Kopie auf CD? **Bitte bestätigen Sie die Vollständigkeit und Richtigkeit der Unterlagen.**

Zur Klärung medizinischer Fragen bitten wir Sie um Ihre Unterstützung und Überlassung folgender Unterlagen:

- **Aufnahmebefunde**
- **Entlassungsberichte**
- **Aufklärungsbögen**
- **Operationsberichte**
- **alle Röntgen-, MRT-, CT-Bilder, prä-, intra- und postoperativ nebst Befunden**
- **die Ambulanzakte**

Zur Klärung des Sachverhaltes benötigen wir Ihre vollständigen Behandlungsunterlagen (Entlassungs- und Operationsberichte, Befunde, vorhandenes Bildmaterial, Röntgenbilder etc.). **Bitte erklären Sie die Vollständigkeit der übersandten Unterlagen.**

Bitte bestätigen Sie die Vollständigkeit.



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrup · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele

15

Aus der Praxis... - Bestätigung der Vollständigkeit/Richtigkeit

KEM.

Kein Anspruch auf Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung zur Vollständigkeit (OLG München, Urteil v. 16.11.2006, 1W2713/06)

Kein Anspruch auf Bestätigung der Richtigkeit und Vollständigkeit (AG Waiblingen, Beschluss v. 27.04.2011, 7 C 286/11)



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrup · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele

16

Elektronische Patientenakte / elektronische Gesundheitsakte

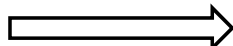
KEM.

Elektronische Patientenakte / § 291a SGB V

- Zulassung durch gematik
- Nutzungspflicht durch Ärzte + Krankenhäuser
- ab 2021 Angebot durch Krankenkassen

Elektronische Gesundheitsakte / § 68 SGB V

- Finanzielle Unterstützung der Versicherten durch Krankenkasse



Unternehmen sichern Datenschutz zu.
Prüfung durch Chaos-Computer-Club 12/2018
„Angebote erreichen nicht mal das Niveau
des Online-Bankings“

CCC: All Your Gesundheitsakten Are Belong To Us



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Hutrop · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele

17

Elektronische Patientenakte / elektronische Gesundheitsakte

KEM.

Nutzung durch Arzt / Krankenhaus
("Offenbarung" von Gesundheitsdaten)

- Garantie für Authentizität des Patienten?
- Trennungsgebot: keine Daten an GKV

➤ Datenschutzfolgenabschätzung:

- Zusicherung der Anbieter über Datensicherheit

versus

- Einschätzung "CCC"

➤ Wer haftet bei Datenschutzvorfällen?

- Arzt/Krankenhaus ?
(Offenbarung in eine "unsichere Umgebung")
- Anbieter/Betreiber ?
- Patient ?



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Hutrop · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele

18

Krankschreibung per WhatsApp

KEM.

Lockerung des Fernbehandlungsverbots
(MuBO – umgesetzt in Schleswig-Holstein)

Derzeit nur bei Erkältungskrankheiten

Anamnese per Fragebogen wird durch Arzt geprüft. Bei Plausibilität der Symptome wird AU per WhatsApp und per Post zugestellt.

Datenschutz-Kritik:

- Garantie für Authentizität des Patienten?
- WhatsApp gilt als unsicher. Datenverkehr läuft über USA
Angebiglich werden Gesundheitsdaten Ende-zu-Ende-verschlüsselt an Arzt übermittelt (DSGVO-konform)
- Erhält der Arbeitgeber AU ausgestellt durch Ärzte von AU-Schein.de ist klar, dass Mitarbeiter wegen Erkältung krankgeschrieben wurde (zumindest solange sich das Angebot auf Erkältungen beschränkt).
- Datensicherheit?



Internet der Dinge (IdD) / „Allesnetz“ / Internet of Things (IoT)

KEM.

Technische Datensicherheit ist Bestandteil des Datenschutzes

Vernetzung von Technik im Internet zur

- Datenübertragung
- Fernwartung
- Fernzugriff (z. B. OP-Roboter)

Medizintechnik im IdD/IoT

Angriffe nicht auszuschließen!

IdD/IoT-Suchmaschinen finden (ungeschützte) Technik:
Überwachungskameras, Smarthomes (z.B. EMA), Medizintechnik, etc.

IdD/IoT-Suchmaschinen: z. B. Shodan, Censys



Internet der Dinge (IdD) / „Allesnetz“ / Internet of Things (IoT)

KEM.

Mo, 01.04.2019 - 09:30
Siba-News

Defibrillator-Implantate von Medtronic haben schwere Sicherheitslücken

Sicherheitsforscher haben bei Defibrillator-Implantaten des Herstellers Medtronic zwei schwerwiegende Schwachstellen entdeckt. Mit deren Hilfe könnten Angreifer die Funktionalität der Geräte manipulieren – und im schlimmsten Fall dafür sorgen, dass sie im Ernstfall versagen.

Hintergrund ist, dass die Kommunikation zwischen Gerät und Kontrollstation – bspw. beim Arzt oder im Krankenhaus – ohne Authentifizierung und unverschlüsselt erfolgt.

Medtronic versichert, dass es bislang keine bekannten Angriffe auf die Geräte gab und komplexe Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit die Lücken ausgenutzt werden können. Sicherheitsupdates seien schon in Arbeit, aber noch nicht verfügbar. Das Unternehmen empfiehlt besorgten Trägern betroffener Geräte im Zweifelsfall mit ihrem Arzt zu sprechen.



Wer haftet bei (Patienten-)Schäden durch Angriffe im IdD/IoT? Beweislast?



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Hutrop · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele

21

Aus der Praxis... - Forschung/Studienverträge

KEM.

Oft werden internationale Studien durchgeführt.

Studien innerhalb der EU sind im Rahmen der EU-DSGVO zu vereinbaren – identisches Datenschutzniveau.

Zu beachten: Bei einem Brexit bedarf es einer erneuten Einwilligung des Patienten wegen Datenübertragung in ein Drittland oder Abbruch der Studie.

Studienverträge mit den USA bedürfen einer intensiven juristischen Prüfung.



KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Hutrop · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele

22

Aus der Praxis... - Vater & Sohn

Sohn will Einsichtnahme/Kopien in die Behandlungsunterlagen des extern verstorbenen Vaters erhalten.

§ 630g BGB Abs. 3:

(3) Im Fall des Todes des Patienten stehen die Rechte aus den Absätzen 1 und 2 zur Wahrnehmung der vermögensrechtlichen Interessen seinen Erben zu. Gleiches gilt für die nächsten Angehörigen des Patienten, soweit sie immaterielle Interessen geltend machen. **Die Rechte sind ausgeschlossen, soweit der Einsichtnahme der ausdrückliche oder mutmaßliche Wille des Patienten entgegensteht.**

Lt. Behandlungsakte sensible Informationen bezüglich der „Legalität im Lebenswandel“ des Patienten. Vermerkt war seltenster Kontakt zwischen Vater und Sohn. Niemand war als Angehöriger benannt, der im Notfall zu informieren sei.

Widerstreitende Interessen des Sohnes (§ 630g Abs. 3 Satz 2) und des Vaters (§ 630g Abs. 3 Satz 3 - Schweigepflicht gilt über den Tod hinaus).

Was war der mutmaßliche Wille des Vaters? Thematisierung im Klinischen Ethikkomitee.



Aus der Praxis... - Schutz des ungeborenen Lebens

Eine schwangere Patientin konsumiert übermäßig Alkohol und andere Drogen.

Gefahr eines fetalen Alkoholsyndroms. Eindringliche Gespräche mit der Patientin sind erfolglos.

Frage: Darf zum Schutz des (noch ungeborenen) Kindes das Jugendamt informiert werden, damit rechtzeitig Hilfe organisiert / eingeleitet werden kann?

Bruch der ärztlichen Schweigepflicht zum Schutz eines höherwertigen Rechtsgutes?

Prüfung (auch Rückfrage bei Staatsanwaltschaft): Schutz des ungeborenen Lebens einzig durch § 218ff StGB (Regelung Schwangerschaftsabbruch).

Rechtskonforme Maßnahmen erst ab Geburt möglich.



KEM.

Aus der Praxis... - Smartphone in der Psychiatrie

Telefonie auf der geschützten Psychiatriestation nur unter optischer Aufsicht.

Erhöhte Missbrauchsgefahr durch z. B. ungerechtfertigte Notrufe (Feuerwehr)

Patientin erhält vermutlich von Besuchern Smartphone ohne Information des Krankenhauspersonals. Mit der Smartphonekamera macht die Patientin „Selfies“ und fotografiert (unbemerkt vom Personal) Mitpatienten. Diese Fotos hat die Patientin in ihrem Facebookprofil veröffentlicht.

Fürsorgepflicht des Krankenhauses gegenüber der Mitpatienten.

Löschung der Fotos, Information der Mitpatienten (bzw. der Betreuer) und eindringliches Gespräch mit der Patientin (und dem Betreuer).



KEM.

KEM.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

KEM.

Backup

Weitergabe von Behandlungsdaten an Hausärzten sowie vor-/nach-/weiter/mitbehandelnden Ärzten

Rechtsgrundlage zur Datenübermittlung zwischen Krankenhaus und Hausarzt > § 73 Abs. 1b) SGB V
Bedingt Einwilligung des Patienten

Rechtsgrundlage zur Datenübermittlung zwischen Krankenhaus und Vor-/Nach-/Weiter/Mitbehandlern

- Landesverträge gem. § 115 Abs. 2 Nr. 2 SGB V und/oder
- Regelungen in den Landeskrankenhausgesetzen (teilw. mit Bedingung „Patienteninfo“)

Keine Einwilligung des Patienten notwendig

Backup	Regelung im			Regelung im	
	Landesvertrag § 115 Abs. 2 Nr. 2 SGB V	Landeskranken- hausgesetz		Landesvertrag § 115 Abs. 2 Nr. 2 SGB V	Landeskranken- hausgesetz
 Baden-Württemberg	✓	✓	 Niedersachsen	✓	
 Bayern	✓	✓	 Nordrhein-Westfalen	✓	✓
 Berlin		✓	 Rheinland-Pfalz	✓	✓
 Brandenburg	✓	✓	 Saarland	✓	✓
 Bremen		✓	 Sachsen		✓
 Hamburg	✓	✓	 Sachsen-Anhalt		
 Hessen		✓	 Schleswig-Holstein	✓	
 Mecklenburg-Vorpommern	✓	✓	 Thüringen	✓	✓

KEM | KLINIKEN ESSEN-MITTE Evang. Huysens-Stiftung Essen-Hutrop · Evang. Krankenhaus Essen-Werden · Evang. Krankenhaus Essen-Steele 29

Landesvertrag-NRW gem. § 115 Abs. 2 Nr. 2 SGB V

KEM.



§ 5 Überlassung von Patientenunterlagen bei der Krankenhausentlassung des Patienten

- (1) Am Tage der Entlassung des Patienten aus dem Krankenhaus ist ein vorläufiger ärztlicher Entlassungsbericht dem weiterbehandelnden Kassen-/Vertragsarzt zu übersenden oder dem Patienten mitzugeben, aus dem die Diagnose, der Entlassungsgrund, Therapieangaben (vgl. auch § 6), angezeigte Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Beurteilung der Arbeitsfähigkeit hervorgehen.
- (2) Dem einweisenden bzw. dem weiterbehandelnden Kassen-/Vertragsarzt ist ein abschließender ärztlicher Entlassungsbericht unverzüglich nachzureichen. Die dem Krankenhaus zur Verfügung gestellten Unterlagen gem. § 3 Abs. 1 sind dem jeweiligen Kassen-/Vertragsarzt zurückzugeben.

Gesundheitsdatenschutzgesetz – GDSG NRW

KEM.

§ 11

Übermittlung und Nutzung von Daten

(1) Die Übermittlung und Nutzung von Patientendaten ist außer in den Fällen des § 5 Abs. 1 auch zulässig, soweit dies erforderlich ist zur

- a) jeweiligen Aufgabenerfüllung im Sinne von § 10 Satz 1 Buchstabe a,
- b) Nachbehandlung oder Rehabilitation, soweit der Patient nach Hinweis auf die beabsichtigte Übermittlung nichts anderes bestimmt hat,
- c) Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Leben, körperliche Unversehrtheit oder persönliche Freiheit des Patienten oder eines Dritten,
- d) Abrechnung und Durchsetzung von Ansprüchen aufgrund der Behandlung,
- e) Rechnungs- und Pflegesatzprüfung.

(2) Für die Qualitätssicherung und die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Krankenhaus ist der Zugriff auf Patientendaten nur insoweit zulässig, als diese Zwecke nicht mit anonymisierten Daten erreicht werden können.

